

Der Turm der Beeskower Marienkirche

Beeskow (MOZ) Viele Beeskower fragen sich verwundert, weshalb die Ostseite des Turmes nicht so sorgfältig restauriert wurde wie alle anderen Seiten. Hier die Begründung:

Die Ostseite wurde durch mehrere Brände des Hauptdaches und durch Blitzschlag in früheren Zeiten so stark in Mitleidenschaft gezogen, daß die gesamte Fläche einen halben Stein abgestemmt und verputzt wurde. Bei einer Beratung im April wurde festgelegt, daß die Ostseite wieder eine komplette neue Verblendung erhält.

Inzwischen hat sich durch bauchemische Untersuchungen herausgestellt, daß die Mauerwerksfestigkeit nicht den ursprünglichen Annahmen entspricht. Nun soll durch vergleichende Untersuchungen und langwierige Probelastungen Sicherheit über den tatsächlichen Zustand erreicht werden.

Rechnerische Ermittlungen haben ergeben, daß ein Neuaufbau der Rüstung in diesem Bereich billiger wird als die laufenden Kosten des stehenden Gerüsts. Spätestens vor Beginn der Richtarbeiten des Hauptdaches wird die Ostseite komplett verblendet.

In diesem Zusammenhang dementiert die Stadtverwaltung Veröffentlichungen der „Bild Berlin Brandenburg“ und der „Berliner Zeitung“, in denen von Fördermitteln für die Beeskower St.-Marien-Kirche in Höhe von 4,0 Millionen DM bis 1994 gesprochen wird. Diese Zahl ist von der Stadt nie genannt worden.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz .e. V. Bonn fördert Denkmäler bis zur Wiederherstellung der äußeren Gestalt, um einen weiteren Verfall zu verhindern. Schönheitsreparaturen werden nicht gefördert.

Bedingung für die Förderung ist, daß alle anderen Fördermöglichkeiten durch das Land, den Kreis, die Stadt, durch Vereine, die eigene Gemeinde, die Kirchenleitung und Einzelspenden in Anspruch genommen werden. Die Fördermittel müssen jedes Jahr neu beantragt werden. Die Verwendung unterliegt einer strengen Kontrolle. Von einer Gesamtfördersumme kann deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesprochen werden. Es wurde uns jedoch zugesagt, die Beeskower St.-Marien-Kirche bis zur Wiederherstellung des äußeren Erscheinungsbildes finanziell zu unterstützen.